

Fachtagung

Studententag: Herkunft–Ankunft–Zukunft

Donnerstag, 27. Juni 2019, 9:00 bis 12:30 Uhr
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Weltweite Migrationsbewegungen ziehen vielerorts ambivalente Reaktionen nach sich. Hierzulande den Titel „Flüchtlingskrise“ auf der einen Seite, eine „Willkommenskultur“ mit der Perspektive von Zuwanderung als Chance mit Blick auf den demographischen Wandel und die ökonomische Entwicklung, vor allem aber auch in Verbindung mit eigener ethischer Verantwortung, auf der anderen. Das Nutzen dieser Chance bedarf eines wechselseitigen Integrationsprozesses. Dieser setzt voraus, dass sich auch die Aufnahmegesellschaft den neuen Gegebenheiten stellt und verschiedene kulturelle Hintergründe annimmt und reflektiert. Ein Einwanderungsland wie Deutschland hat dieser Verantwortung im Sinne einer gesamtgesellschaftlichen Aufgabe frühestmöglich zu begegnen.

Vor diesem Hintergrund blickte die Schader-Stiftung, gemeinsam mit dem Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt (ISASP), mit der verstärkten Zuwanderung des Sommers 2015 in der Denkwerkstatt-Reihe „Herkunft-Ankunft-Zukunft“ auf die zentralen gesellschaftspolitischen Fragen hinsichtlich der Integration der Geflüchteten. Welche Anforderungen stellen sich an die Zusammenarbeit von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteurinnen auf kommunaler

wie auf bundesweiter Ebene? Welche Akteure sind für ein Gelingen von besonderer Bedeutung, wie können sie agieren, um den Prozess zu unterstützen?

In den vergangenen drei Jahren standen zehn Themen, die für die Frage eines gelingenden Integrationsprozesses elementar erscheinen, im Mittelpunkt der Denkwerkstätten: Zivilgesellschaft, Bildung, Kommunikation und Information, Wohnen, Arbeit, Integration, Gesundheit, Gender, Kultur und Werte, Sport.

Zu diesen Themen finden bei der Studententagung je drei Sessions à 45 Minuten statt. Im Mittelpunkt stehen neben den Impulsgebenden die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter im Anerkennungsjahr. Das interaktive Format soll gerade diesen jüngeren Expertinnen und Experten die Möglichkeit geben, ihre Erfahrungen und Eindrücke detailliert zu schildern und den Wissenschaftlerinnen und Praktikern wertvolle Sachkenntnis aus der alltäglichen Praxis liefern. Immer wieder soll dabei auf neue Gestaltungsmöglichkeiten geblickt werden, die sich für einen erfolgreichen Integrationsprozess eröffnen müssen.

Im Rahmen des Projekts Integrationspotenziale in Gesellschaftswissenschaften und Praxis der Schader-Stiftung gefördert durch:



Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/studententag

Das Projekt wurde initiiert von den Mitgliedern des Beirats des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik der Hochschule Darmstadt:

Donnerstag, 27. Juni 2019

9:00 – 9:15 Uhr

Begrüßung

Dr. Christof Eichert, Schader Stiftung
Prof. Dr. Yvonne Haffner, Institutsleiterin des Instituts für Soziale Arbeit und Sozialpolitik, Hochschule Darmstadt

9:15 – 9:40 Uhr

Keynote

Staatliches und zivilgesellschaftliches Engagement: Die Herausforderungen der Sozialen Arbeit

Dr. Wolfgang Gern, ehem. Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen

9:45 – 10:30 Uhr

Arbeitsgruppen zu den Themen

01 „Zivilgesellschaft“ (2. OG, Seminarraum 2)

Outsourcing von Integration – verlässt sich der Staat zu sehr auf zivilen Einfluss?

02 „Bildung“ (2. OG, Seminarraum 1)

Einstiegsbarrieren überwinden und gemeinsames Lernen schaffen – wie gelingt gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung?

03 „Kommunikation und Information“ (1. OG, Mittelraum)

Medien im Kontext der Integration – Unterstützung oder Last?

04 „Wohnen“ (UG, Seminarraum 1)

Wettbewerb um Wohnraum – wie kommt das Dach über den Kopf?

05 „Arbeitsmarkt“ (EG, Bibliothek)

Neue Arbeitsmarktmigration, alte Fehler – müssen wir das Rad neu erfinden?

06 „Integration“ (UG, Saal)

Integration ist keine Einbahnstraße – wie müssen wir sie umdenken?

07 „Gesundheit“ (2. OG, Mittelraum)

Inklusive Gesundheitsversorgung – Wie begegnen wir neuen Bedarfen?

08 „Gender“ (2. OG, Seminarraum 3)

Moderne Geschlechterrollen – welche Reaktion löst Gleichstellung aus?

09 „Kultur und Werte“ (UG, Seminarraum 2)

„Angst um die eigene Identität“ – zu welchem Wertewandel führt Integration?

10 „Sport“ (2. OG, Seminarraum 4)

Sport als Integrationsmotor – informelle Angebote als Potenziale?

10:30 – 10:45 Uhr

Kaffeepause

10:45 – 11:30 Uhr

Arbeitsgruppen zu den Themen II

11:30 – 11:45 Uhr

Kaffeepause

11:45 – 12:30 Uhr

Arbeitsgruppen zu den Themen III

12:30 Uhr

Ausklang und Ende der Veranstaltung